

ZWISCHENGEZEITEN

NEWSLETTER
2019/2



INHALT

- Zweigstelle Ebermannstadt
- Das Team wächst...
- Promi-Talk mit Boxgalopp
- Basiskurs Familientrauerbegleitung
- Kinderarche
- Trauerfreizeiten und Begleitungen
- Schulungen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Weihnachten
- Für den Fall, dass...



Alexandra Eyrich

Luitpoldstraße 26, 96052 Bamberg
Zum Breitenbach 4, 91320 Ebermannstadt
0951 - 29 79 643

www.zwischen-gezeiten.de

*„Alles was verloren ist
findet sich wieder
in einer anderen Form
auf eine neue Art.
Alles was verletzt ist
wird wieder geheilt
zu einer anderen Zeit
an einem neuen Tag.“*



ZWEIGSTELLE EBERMANNSTADT



Hier und da war schon ein bisschen was durchgesickert... Nun also gerne offiziell: ZwischenGeZeiten hat seit Oktober 2019 eine Zweigstelle in Ebermannstadt. Wie freuen uns riesig über unser wunderschönes Haus und im April 2020 gibt es die große Eröffnung. Ein herzliches Dankeschön an Helga Schramm für das Vertrauen, uns das Trauernetzwerk CONSOLARE nach 16 Jahren zu übergeben und nun mit dem ZwischenGeZeiten-Konzept zu beleben und in die Zukunft zu führen. Möge es ein gutes Omen sein, dass es ausgerechnet der Weltkindertag war, an dem das Haus mit der Schlüsselübergabe in meine und unsere Hände übergegangen ist. Mein Team und ich freuen uns auf das, was dieses Haus füllen wird: Herausforderungen, Trauer, Mut, Neubeginn, Lebendigkeit.

DAS TEAM WÄCHST...



Vanessa Sanchez Barbosa

Pädagogin B.A. (Schwerpunkte Sozial-, Elementar- und Familienpädagogik), zertifizierte Familientrauerbegleiterin, Teamleiterin in einer Wohngruppe für unbegleitete minderjährige Jugendliche und junge Erwachsene mit Migrationshintergrund, aktuell im berufsbegleitenden Master Klinische Sozialarbeit, besonderer Schwerpunkt bei ZwischenGeZeiten: Entwicklung von Spielideen zum Thema Tod und Trauer anhand gängiger Trauermodelle.

„In meiner Arbeit als Pädagogin will ich dort sein, wo Menschen gerade selbst nicht die Energie finden, ihr Leben mit Ruhe, Sicherheit und auch Freude zu füllen. So bin ich zu ZwischenGeZeiten gekommen. Besonders wichtig ist es mir dabei, die Trauerbegleitung neben den klassischen Herangehensweisen auch mit Lebensfreude und Humor zu füllen, um somit die leichteren Seiten des Lebens wieder (neu) in den Blick zu rücken.“



Rebecca Menges

Studentin (B.A. Pädagogik – Schwerpunkt Elementar- & Familienpädagogik innerhalb der Sozialpädagogik), Familientrauerbegleiterin

„Durch mein Praktikum bei ZwischenGeZeiten habe ich die Trauerbegleitung kennen und schätzen gelernt. Menschen in Zeiten der Trauer zu unterstützen und deren Weg zurück in das Leben zu begleiten, ist mir eine Herzensangelegenheit. Die vielen Facetten eines Trauerprozesses fordern meine Flexibilität, Kreativität, sowie mein Einfühlungsvermögen und machen für mich diese Arbeit so unglaublich spannend und abwechslungsreich.“

PROMI-TALK MIT BOXGALOPP



Promi-Talk 2019 bei der Trauerinitiative ZwischenGeZeiten mit David Saam und Res Andreas Richter der Antistadl-Band BOXGALOPP. Diese Veranstaltung ist bei uns immer ein ganz besonderes Erlebnis... mit Menschen aus dem öffentlichen Leben ins Gespräch gehen über Sterben, Tod und Trauer. Und das ist auch ganz schön mutig, sich diversen Fragen von trauernden Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und ihren Familien zu stellen. Unsere beiden Gäste haben das mit Bravour gemacht! Ein Wechselspiel zwischen ernst und heiter, nachdenklich und staunend, diskutierend und schweigend, emotional und sachlich, traurig und ausgelassen. Dass wir im Anschluss auch das Konzert und den damit verbundenen Volxxtanzabend miteinander besucht haben, hat den Tag (und dann auch die Nacht!) perfekt gemacht. Sich auch mal anders begegnen über die Trauer hinaus, miteinander lachen, feiern, tanzen... Vielen Dank an Boxgalopp (insbesondere David und Res)... ihr habt viele Menschen glücklich gemacht!



BASISKURS FAMILIENTRAUERBEGLEITUNG

All meinen neuen Teilnehmenden am Basiskurs für Familientrauerbegleitung in Bamberg bei ZwischenGezeiten ein ganz herzliches WILLKOMMEN! Im Oktober startete ein weiterer Ausbildungszyklus, welcher nun bis Mai 2020 andauert... ich freue mich auf eine sicherlich ganz besondere Zeit! Ich bin sehr glücklich über die bunte Zusammensetzung der Teilnehmenden und die daraus resultierende Vielfalt innerhalb der sehr intensiven Seminartage. Ich freue mich auf die nächsten gemeinsamen Etappen auf diesem Weg und bin wach, bereit und präsent für alles, was da kommen mag.

Für alle Interessierten: Ab September 2020 startet eine neue Runde und die ersten Plätze sind bereits vergeben. Nach einer eingegangenen E-Mail an info@zwischen-gezeiten.de mit Angabe der Postadresse verschicke ich gern den ausführlichen Flyer.



KINDERARCHE



Was hilft gegen die Angst? Und gegen die Angst vor der Angst? Und gegen die Angst vor der Angst vor Veränderung? "Fliegende Träume" ist die neunte Erzählkonzert-Produktion von meiner Pianistin Nadine Schuster und mir und gibt auf all diese Fragen in Wort und Klang kindgerechte Antworten, viel Raum für Phantasie und den Mut (wieder) an Wunder zu glauben. Danke der SeniVita Kinderarche in Hirschaid für die wiederholte Einladung – wir haben das Stück gerne für die Kinder und Jugendlichen vor Ort gespielt.



TRAUERFREIZEITEN UND BEGLEITUNGEN

Das ist manchmal schon wirklich schwer in Zeiten der Trauer Prioritäten im Alltag zu setzen... geschweige denn zu finden oder gar zu strukturieren. Denn das ist mit Entscheidungen verbunden und dazu braucht man in der Regel einen klaren Kopf! Auch das ist Trauerbegleitung bei unseren Kindern, Jugendlichen und Familien: neben viel Präsenz bei emotionalen Einbrüchen auch Impulse und Möglichkeiten zu schaffen, welche sie in die Lage versetzt, manches (neu) zu ordnen und so Schritt für Schritt allmählich wieder Boden unter den Füßen zu finden. Kreative Hilfsmittel während einer **Einzelbegleitung** hinsichtlich der Prioritäten innerhalb des Familiensystems und der dort vorhandenen Trauersituation helfen v.a. Kindern oftmals dabei, die Situation und sich selbst besser zu verstehen und folglich Worte zu finden für so manches, was sie bis dahin teilweise nur fühlen konnten. Sie alle sind Helden, soviel steht fest!



"Was ist klein... grün... und liegt in einem Sarg? - Eine StERBSE!"

Diesen (Wort-) Witz hab ich von einer 8-Jährigen, die seit etwa 3 Monaten zu mir in die Trauerbegleitung kommt. Ob sich das widerspricht? Humor und Lachen in der Trauer? Aber nein! Wie gut, wichtig und richtig, wenn sich so ein Kind neben der ganzen Trauer trotzdem auch humorvolle Momente gönnt und das auch noch mit jemand anderen teilt. Die schweren und traurigen Zeiten kommen sowieso sehr zuverlässig wieder... Ich hab über den Witz wirklich mit ihr zusammen lachen müssen... Und das ist eben mitunter auch Teil einer Trauerbegleitung!



Unter dem Motto "Symphonie des Lebens" fand die **Trauerfreizeit mit unseren Jugendlichen und jungen Erwachsenen** im Oktober statt. Zehn Songs aus den unterschiedlichsten Musikrichtungen haben uns durch die Tage getragen und den Blick auf die persönliche Trauersituation oftmals neu geschärft und mitunter sogar verändert. Und weil jede nähere Beschreibung, welche ich hier aufschreiben würde, leider nicht mal annähernd das wiedergeben kann, was wir in diesen Tagen miteinander geteilt und erlebt haben, lass ich am besten ein paar Bilder sprechen...



Unsere fünfte **Trauerfreizeit** für dieses Jahr ging gestern zu Ende. Mit **Kindern zwischen 5-11 Jahren** haben wir uns mit den 4 Elementen beschäftigt und damit, was sie mit Sterben-Tod-Trauer-Trost zu tun haben können... Da ging es u.a. um rohe Eier und die Gefahr des Fallens - und was braucht es zum Schutz, damit es beim Wurf aus dem 1. Stock heil bleibt... (soviel sei gesagt: ALLE Eier blieben unversehrt!!!!) Und sind Tränen ein notwendiges Übel? Ein ausschließlich schlechtes Gefühl? Oder gar ein Geschenk an die Verstorbenen? Wie verändert sich hartes Erdmaterial, sobald man HAND-lungsfähig wird... Und die 4 Seiten des Feuers in Bezug auf die Trauer wurden im wahrsten Sinn des Wortes intensiv beleuchtet...

Vieles in mir und meinem Team ist erfüllt und dankbar für die vergangenen Tage - vor allem darüber, dass es immer wieder Schritt für Schritt gelingt, das Fünkchen Hoffnung in den Kindern und ihren Familien zu zünden, dass der Weg von der akuten Trauer zurück ins Leben möglich ist.

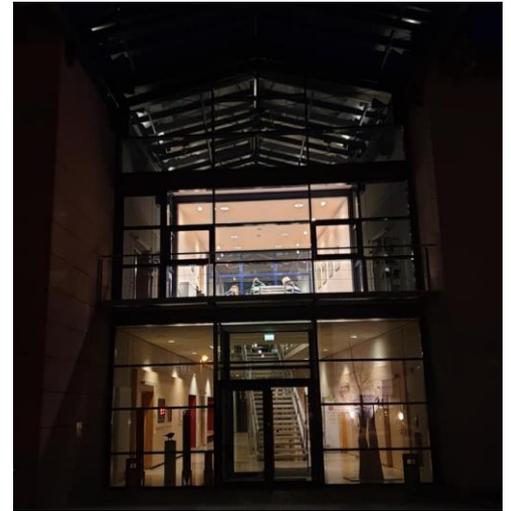


SCHULUNGEN

Ein Föhn, Zierkürbisse, Teebeutel, Marzipankartoffeln, Kasperlfiguren, Disco-Licht, Trommeln, Weihnachtsschmuck, Handtücher, Kunstfell... was haben all diese Dinge mit einer Fortbildung in der Pflege und Pädagogik zu tun? Die TeilnehmerInnen meiner **Fortbildung im Palliative Care-Kontext "Sag mal, spürst du das?"** wissen es seit unserer Fortbildung... und haben neben der ganzen Kopfarbeit die vielfältigen Methoden der Basalen Stimulation innerhalb der Selbsterfahrung sehnhhhr genossen...



So einige Unterrichtstage rund um die **Trauerpsychologie in der Bestatterakademie MÜNNERSTADT** von sind auch wieder geschafft. Gut motivierte Klassen, die ich da habe und die sich mit mir wichtigen Themen gewidmet haben... z.B. den speziellen Trauersituationen bei Suizid, Mord, Unfalltod, Verwaisten Eltern u.v.m.... Wie schön, wenn man dann die Abende in unserer Dozentenunterkunft mit sehr netten Kolleginnen und Kollegen aus sämtlichen Fachbereichen ausklingen lässt und es somit auch zu sehr viel leichteren Gesprächsstoffen kommt als jene, die uns der Lehrplan für unsere Azubis innerhalb unserer Fachrichtungen vorgibt.

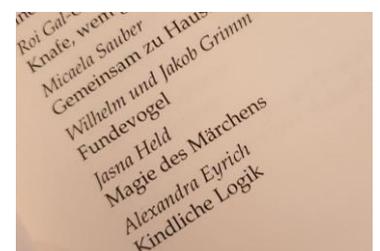
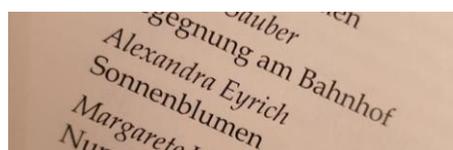


ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

EBS spielt! Der große Spieletag in Ebermannstadt wurde erstmals mit vielen Spielbeiträgen von ZwischenGeZeiten zum Thema "Sterben-Tod-Hoffnung-Liebe" bereichert. Vanessa Sanchez ist im ZwischenGeZeiten-Team die kreative Spielentwicklerin und -erfinderin... interessant, spritzig, dynamisch, fachlich fundiert und neu. Besonders beliebt ihr Spielkonzept von "Die Abrechnung" (oder "Oups, Petrus hat sich verzählt")... toll, dass sie es wirklich schafft, diese Thematik an einem solchen Tag mit zu etablieren und viele Kinder, Jugendliche und Familien damit zum Spielen (und darüber Sprechen) bringt.



Wow, es ist vollbracht!!! Ich freue mich riesig über die Herausgabe des Erzählverlags von dem aufwendigen **Buchprojekt "Im Auge des Sturms"** von Erzähler ohne Grenzen e.V.. Ein großes Dankeschön an Micaela Sauber und Dr.in phil. Margarete Wenzel für diese Idee, das Durchhaltevermögen, so viele kreative Prozesse und auch das Vertrauen in meine Person und Arbeit, so dass auch ich meinen Beitrag zu diesem Buch geleistet habe.



Nach intensiven Messe- und Fachtagen in **Nürnberg und Frankfurt mit der CONSOZIAL und dem Frankfurter Kinderbüro** bin ich nach all den Vorträgen und Workshops meinerseits von so viel Interesse und den damit verbundenen Begegnungen sehr beeindruckt. Angefangen bei der Bayer. Staatsministerin Kerstin Schreyer über Dr. Eckart von Hirschhausen bis zu Finn Holitzka, der als Journalist, Poetry Slam-Experte und Moderator es kaum wie jemand anderer vermag, einen so wortgewandt, charmant und unfassbar gut vorbereitet anzusagen. Für mich jedes Mal sehr besonders und steigert sogar noch meine Freude die Bühne bzw. das Podium zu betreten. Und dass ich natürlich zahlreiche Kolleginnen und Kollegen aus sämtlichen Ecken Deutschlands mal wieder persönlich treffe, ist das ganz persönliche Zuckerstückchen an solchen Tagen.



WEIHNACHTEN

"Ich zünd' die Kerzen nicht mehr an", singt Pe Werner. Und sie meint die Kerzen in der Advents- und Weihnachtszeit, während sie einen Verlust eines Menschen betrauert. Das kennen auch unsere Familien bei ZwischenGezeiten... daher fand wie jedes Jahr unser Weihnachts-Special innerhalb unserer Trauerarbeit statt. Und so viel mehr kann ein Lebkuchenhaus sein... Da gibt es die **Grundmauern**, welche durch die Zuckerpaste miteinander verbunden werden... was aber hält MEIN Fundament zusammen, was bindet MICH an die Dinge und Menschen seit dem Verlust? Dann all die **Süßigkeiten**, welche das Häuschen zieren... Wer oder was versüßt mein Leben und gibt Farbe hinein? Ein **Schornstein** muss noch hin... und so die Frage: an welcher Stelle müsste auch ich mal Dampf ablassen? Und welche persönliche **schwarze Katze** sitzt mir gerade als größte Herausforderung im Genick? Welche **Personen** lass ich rein und wer muss draußen bleiben?...



Keine "klassischen" Lebkuchenhäuser sind entstanden... aber welche, die unsere Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen mit durch die anstehende, besonders emotionale (Weihnachts-) Zeit nochmal anders begleiten werden. "Und sollten wir uns wiedersehen dann... zünd ich WUNDERkerzen an!"



FÜR DEN FALL, DASS JEMAND...

- eine soziale Spende machen will und noch nicht weiß für was
- jemanden kennt, der eine Firma hat oder einem Verein angehört, der Spenden verteilt
- einen privaten Geburtstag feiert und anstelle von Geschenken um eine Spende für einen bestimmten Zweck bittet
- eine Sachspende tätigen möchte (Kreativmaterial, Fach- bzw. Bilderbücher zum Thema...)
- einfach etwas Sinnvolles und Sinnhaftes für andere tun möchte...

... hier die Bankverbindung für die professionelle Trauerbegleitung bei ZwischenGezeiten:

Alexandra Eyrich – ZwischenGezeiten/ Zweck: Familientrauerbegleitung

Sparkasse Bamberg DE55 7705 0000 0302 1095 58 BYLADEM1SKB Dankeschön!